



STIMMUNG DER LOGISTIKBRANCHE ZEIGT SICH VOLATIL

Der positive Jahresauftakt findet im Februar keine Fortsetzung: nach der guten Platzierung im Januar rutscht der Indikatorwert des SCI LOGISTIKINDEX erneut in den negativen Bereich. Eine Trendwende, die sich im Vormonat zaghafte abzuzeichnen schien, ist damit zunächst nicht vollzogen worden. Grund dafür ist die schlechtere Bewertung der aktuellen Geschäftslage seitens der Befragten sowie der ebenfalls negativere Rückblick auf den letzten Monat. Zwar formuliert die Branche eine solide Erwartung an das kommende Quartal, dennoch scheint die Stimmung insgesamt getrübt zu sein. Auch die Einschätzung der Kostenentwicklung zeugt von einer erneuten Skepsis: Die Betriebe rechnen mehrheitlich wieder mit Kostensteigerungen, denen laut Aussage der Befragten jedoch adäquate Preisanpassungen entgegengesetzt werden können. Das am 1. Januar 2023 in Kraft getretene Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (Lieferkettengesetz) erfordert in der Umsetzung umfangreiche Maßnahmen in den Betrieben. Nachgefragt, wie die Logistiker die Auswirkungen auf die Betriebe einschätzen, berichten die Befragten mehrheitlich davon, keine Behinderungen des Kerngeschäfts durch die Auflagen der Berichtspflicht zu erwarten. Einen Mehrwert für das eigene Unternehmen aus der vom Gesetzgeber auferlegten Transparenz sieht immerhin ein Drittel der Betriebe.

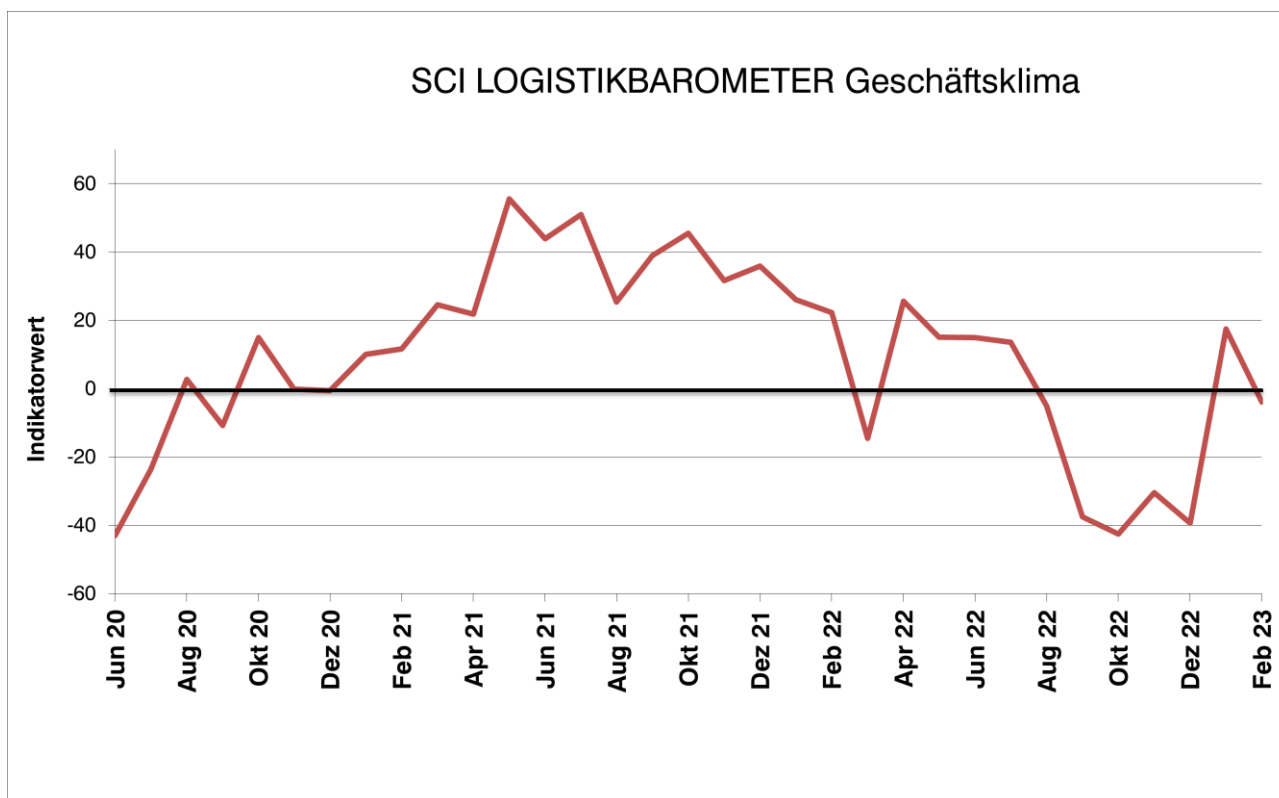


Abbildung 1:
Geschäftsklimaindex

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Stabile Geschäftslage in den Betrieben

Die Geschäftslage im Februar 2023 wird laut Aussage der überwiegenden Mehrheit der Befragten positiv bewertet: Zwei Drittel berichten von einer normalen (55%) oder sogar guten (14%) Lage. Auch der Rückblick auf den Vormonat zeigt sich ausgewogen: 59% berichten von einer unveränderten und 12% von einer verbesserten Geschäftslage. Knapp jeder dritte Unternehmer beobachtete eine Verschlechterung. Im Vergleich zur letzten Erhebung zeigt sich insgesamt eine negativere Einschätzung: Im Januar wurde die Geschäftslage zwar ebenfalls mehrheitlich von den Befragten als unverändert bewertet, der Anteil der positiven Bewertungen übertraf jedoch deutlich die negativen Einschätzungen. In der aktuellen Befragung stellt es sich genau umgekehrt dar. Die Erwartungshaltung an das kommende Quartal wird jedoch wieder positiver formuliert: Jeder Dritte geht von einer günstigen Entwicklung aus, jeder Zehnte von einer Verschlechterung. Mehrheitlich erwartet die Branche eine gleichbleibende Geschäftslage.

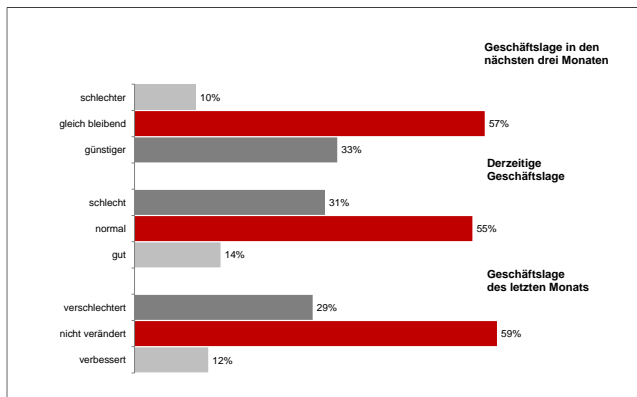


Abbildung 2: Geschäftslage

Kostensteigerungen erwartet

63% der befragten Unternehmer geben für Januar Kostensteigerungen an, 31% berichten von gleichbleibenden Kosten. Immerhin 6% der Betriebe konnten sinkende Kosten verbuchen. Bei der Betrachtung der kommenden drei Monate sind sich die befragten Transport- und Logistikunternehmer darüber einig, dass die Kosten wieder steigen werden. Laut Einschätzung der befragten Betriebe tritt die erwartete Kostenstagnation (im Januar gingen 67% der Befragten davon aus, dass die Kosten stabil blieben) nicht ein. Die befragten Logistiker gehen aktuell erneut mehrheitlich (56%) von Kostensteigerungen aus. 44% erwarten weiterhin eine Stagnation.

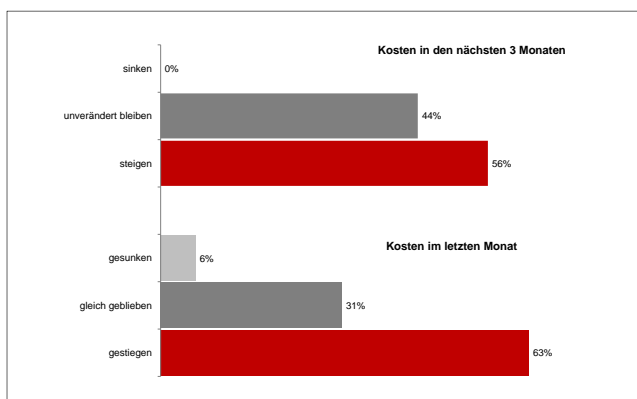


Abbildung 3: Kosten



Preissteigerungen erwartet

Mit Blick auf das kommende Quartal erwarten die befragten Logistiker mehrheitlich ein steigendes Preisniveau. 58% gehen davon aus, dass die Preise anziehen werden. Von einer unveränderten Preissituation gehen 27% aus, 15% rechnen damit, ihre Preise senken zu müssen. Insgesamt positiver als bei der Erhebung im Januar 2023 zeigen sich die befragten Logistiker bei der Frage nach Preisadjustierungen im letzten Monat: Mehr als ein Drittel gibt an, im Vormonat Preissteigerungen am Markt durchgesetzt zu haben. Etwa bei der Hälfte blieben die Preise konstant und jeder Fünfte musste die Preise nach unten korrigieren (Vgl. Januar: Preissteigerung: 19%; Stagnation 48%, Preissenkung: 33%).

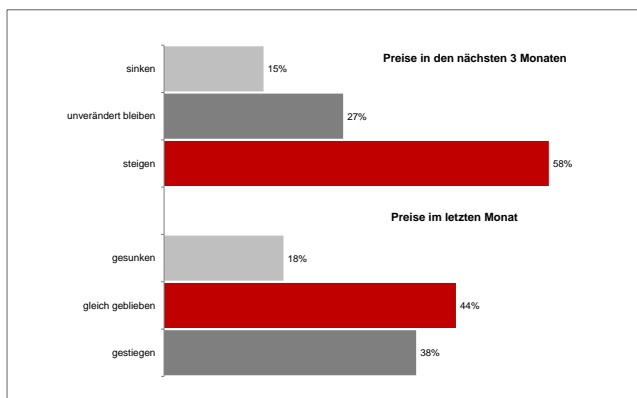


Abbildung 4: Preise

Branchenthema nachgefragt: Lieferkettengesetz

Das am 1. Januar 2023 in Kraft getretene Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (Lieferkettengesetz) erfordert in der Umsetzung umfangreiche Maßnahmen in den Betrieben. Wie schätzen die befragten Logistiker die Auswirkungen auf die Betriebe ein?

Das Gesetz, das die Einhaltung der Menschenrechte innerhalb der gesamten globalen Lieferketten stärker schützen soll, zielt auf Transparenz. Das SCI Logistikbarometer wollte wissen, ob die Unternehmer neben dem zu erwartenden bürokratischen (Mehr-) Aufwand für eben diese Transparenz auch Vorteile für die eigene Unternehmenstätigkeit sehen. Eine deutliche Mehrheit von 71% verneint die Frage, etwa jeder dritte Befragte sieht hingegen einen Mehrwert in der vom Gesetzgeber auferlegten Transparenz. Weiter nachgefragt, ob die Transport- und Logistiker Behinderungen des Kerngeschäfts durch die Auflagen der Berichtspflicht erwarten, bestätigen dies 43%. Mehrheitlich (57%) geben die Befragten jedoch das Feedback, dass keine Beeinträchtigungen erwartet werden.

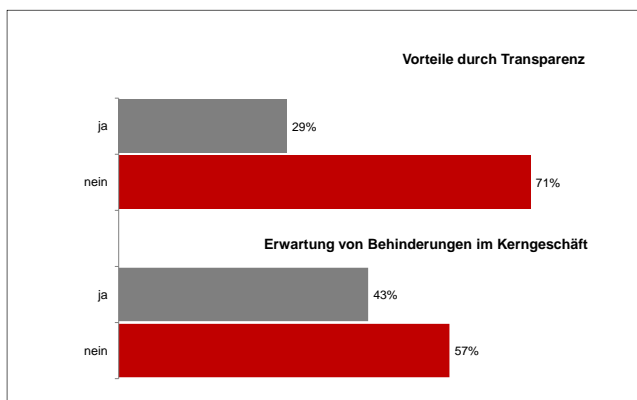


Abbildung 5: Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz I

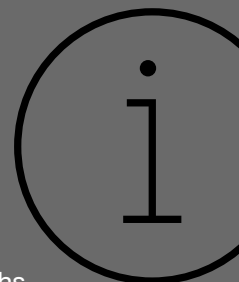


Das SCI Logistikbarometer

Das SCI Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und -zukunft zeigt. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 in Bezug auf Größe, Produkte und weitere Indikatoren repräsentativer Unternehmen der Logistikbranche.

Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche hat SCI Verkehr eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines zweiseitigen Bogens. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden. Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des SCI Logistikbarometers geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturell bedingte Erwartungen abgefragt; vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken.

Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und in der DVZ Deutsche Verkehrs-Zeitung veröffentlicht. Dies soll interessierten Unternehmen helfen, die Entwicklungen in der Logistikbranche bei ihrer Planung zu berücksichtigen und dementsprechend zu agieren. Des Weiteren können sich auch Dritte mit Hilfe des SCI Logistikbarometers über die aktuelle und die zukünftig erwartete Marktlage der Logistikbranche informieren.



Nicole Heinrichs
SCI Verkehr GmbH
Vor den Siebenburgen 2
50676 Köln
Tel.: 0221 931 78 - 20
E-Mail: n.heinrichs@sci.de